

Intelligenz-Blatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 48. Samstag, den 16. Juni 1849

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Diejenigen gemeinschaftlichen Ämter, welche noch mit dem Jahresbericht über das Armenwesen pro. Georgii 1849. im Rückstand sind, werden an deren baldige Einsendung erinnert.

Den 12. Juni 1849.

R. gemeinschaftliches Amt.
Häberlen. Werner.

Oppelsbohm.

Fahrniß-Auktion.

Im Hause des kürzlich verstorbenen Königl. Revierförsters Hoffacker zu Oppelsbohm, wird an den hienach bezeichneten Tagen eine Fahrniß-Auktion gegen gleich baare Bezahlung abgehalten, wobei vorkommt:

Die n s t a g den 19. d. Mts.

Silber, worunter Vorleg: Gemüse- Eß- und Kaffeetöfel, 1 Taschenuhr, mit Silber beschlagene Gesangbücher und Tabakspfeifen; Manneskleider, darunter 1 Uniformrock und Hut, 1 grautüchener Mantel, doppelt und einfache Klitten, Terzerole, Hirschfänger; verschiedene Portraits, 1 Barometer, 1 4füßiger Schlitten, 1 Reitsattel sammt Zugehör, Bettgewand: verschiedene vollständige Betten.

M i t t w o c h den 20. d. Mts.

Leinwand, Bettüberzüge, Tischtücher, Servietten, Zwehlen, Vorrath an händen, Nähnadeln, werken Tuch und Garn, Küchengeräth von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen u. Schreinwerk; verschiedene Commode, Kästen, 1 Sopha, 12 Sessel, Tische, 2 Klosterruchen, 1 Klavier u.

D o n n e r s t a g den 21. d. Mts.

Allerley Hausrath, worunter verschiedene Spiegel, 3 Scheffel Dinkel, 4 Eri. Roggen, allerlei Vorrath, Küchenpeis, sehr gut erhaltene Käfer von 3 Eimern bis herab auf 4 Maas, sämmtlich in Eisen gebunden, Getränke: 1 Zmi 1846ger, 4 Eimer 1847ger und 3 Eimer 1848ger Wein, 2 Eimer Obstmoss, Weinbranntwein u.

Der Anfang ist je Morgens 8 Uhr.

Den 13. Juni 1849.

Die Theilungs-Commission.

Amts-Notar

Rieger.

Steinreinach.

Gemeindebezirks Rath.

Die Gläubiger des Jakob Lorenz, Weingärtners von Steinreinach, werden da derselbe eine Vermögens-Übergabe an seine Kinder beabsichtigt, aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 8 Tagen bei der Theilungs-Behörde dähier um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Bezahlung verholten werden könnte. Dieser Aufruf ergeht auch an Alle, gegen welche Lorenz als Bürge verbindlich seyn sollte.

Den 11. Juni 1849.

Waifengericht.

R. Amts-Notariat,

Wirth.

Bitzenfeld.

(Fahrniß-Auktion.)

Aus der Verlassenschaft von dem resignirten Schuldheissen Fischer dähier wird eine Fahrniß-Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung abgehalten werden; wobei zum Verkauf kommt am Montag den 18. Juni d. J. von Morgens 8 Uhr an

Gold und Silber, Bücher, Manns- und Frauenkleider, Bettgewand und Leinwand.

am Dienstag den 19. Juni:

Küchengeräth durch alle Rubriken, Schreinwerk und gemeiner Hausrath.

am Mittwoch den 20. Juni:

Fahr- und Baurengeschir, worunter zwei Wagen und ein Schlitten, ca. 25 Aimer Fag, 8 Aimer 48er Wein, 5 Aimer Moss, 5 Zmi Branntwein, 2 Pferde, 3 Stiere, 3 Kühe und 2 Kinder, unter diesen letztern sind einige zum Schlachten.

Ferner:

Mehrere Früchte, Vorrath an Heu,
Stroh, Holz u. s. w.
wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.
Den 15. Juni 1849.

K. Gerichts-Notariat
Fischer.

Herdmannsweiler.

(Gläubiger Aufruf.)

Johann Christian Schäfer von Herdmanns-
weiler, Scharfschütze des K. 2. Infanterie-
Regiments in Ulm hat seine Einstands-Caution
zu Tilgung seiner Schulden zur Verfügung
gestellt. Es werden daher dessen sämmtlichen
Gläubigern hiemit angefordert unter Vorleg-
ung der betreffenden Schuld-Urkunden ihre For-
derungen von heute an binnen 15 Tagen
der unterzeichneten Stelle um so gewisser an-
zuzeigen, als sie dann durch die unterlassene
Anzeige sie treffenden Nachtheile lediglich sich
selbst zuzuschreiben hätten.

Winnenden, den 11. Juni 1849.

K. Amts-Notariat.
Nieger.

Waiblingen.

(An die Gemeindepflegen.)

Die unterzeichnete Stelle hat heute eine An-
weisung zur Zahlung von — 4092 fl. 30 fr.
für die Material-Verfuhr auf die Staats-Strassen
erhalten.

Damit nun die betreffenden Accordanten nicht
gar zu lange warten müssen, ergeht das dringende
Ersuchen an die Gemeindepflegen, in der näch-
sten Woche wenn es irgend möglich ist ihre
Rückstände abzutragen, oder doch angemessene
Abzlags-Zahlungen zuverlässig zu leisten.

Den 14. Juni 1849.

Amtspflege.

Waiblingen. (Holz-Verkauf.)

In der nächsten Woche werden im Stadt-
wald verkauft:

- 2 Klafter buchene Scheiter,
- 6 Klafter buchene Prügel,
- 2 1/4 Klafter eichenes Nussholz,
- 42 Klafter eichene Prügel,
- 300 buchene Wellen.
- 2700 eichene Wellen.

Der Verkaufstag wird noch bekannt gemacht
werden.

Den 15. Juni 1849.

Stadtrath.

Waiblingen. Es ist mir durch Entlehen
oder auf sonstige Weise ein Schubkarren
abhanden gekommen, der jeweilige Besitzer möchte
mir denselben wieder zurück geben.

Zimmermeister Dßwald.

Waiblingen.

(Scheuerantheil zu vermieten.)

Die Unterzeichnete hat einen Scheuerantheil
zu vermieten.

Witwe Wahler.

Waiblingen, den 14. Juni 1849.

(Scheuer-Verkauf.)

In mitten der Stadt ist ein gut gelegener
Scheuertheil zu ungefähr 1200 Garben nebst
Fruchtboden zu verkaufen und Näheres zu er-
fragen auf dem Commissions und Geschäfts-
Bureau von

J. C. Pfeiderer,

Waiblingen. Ich habe einige Mostsäfer
um billigen Preis zu verkaufen.

Daniel Bögele.

Waiblingen

(Klee zu verpachten.)

Christoph Schweizer hat 1 1/2 Viertel ewigen
Klee für dieses Jahr zu verkaufen. Die Lieb-
haber hiezu können denselben ansehen und dann
am Sonntag Nachmittag einen Kauf abschließen.

Waiblingen. Von zwei Hällische Schweine
(sogenannte Läufer) setze ich eins dem Verkauf
aus.

Spaich, Hutmacher.

Waiblingen.

Waterländischer Verein

Nächste Versammlung Montag Abend 8 Uhr
in der Knabenschule.

Tagesordnung: Besprechung der neuesten po-
litischen Begebenheiten,

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Volkverein

In dem gewöhnlichen Versammlungs-Local
hat sich seit einiger Zeit der Uebelstand einge-
schlichen, daß junge unselbstständige Leute an der
Versammlung theilgenommen haben; es wird
daher bekannt gemacht, daß blos selbstständige
Bürger und junge Männer die das 24. Jahr
zurückgelegt haben, den Statuten gemäß Zu-
tritt beim Verein haben.

Den 15. Juni 1849.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Bekanntmachung!

Um für die Zukunft nicht mehr nöthig zu
haben, der Bürgerwehr im Intelligenzblatt be-
kannt zu machen daß ausgerückt wird, wird
folgende Anordnung von heute an getroffen:

Wenn die sämtliche Bürgerwehr ausgerücken
soll, so wird den Abend vorher in der ganzen
Stadt der Zapfenstreich geschlagen.

Soll um 5 Uhr früh, wird um 4 Uhr Tag-
wacht geschlagen, und wenn um 6 Uhr ausge-
rückt werden soll um 5 Uhr Tagwacht geschla-
gen, eine 1/4 Stunde vor dem Abmarsch muß
die Mannschaft zum Verleß auf dem Sammel-
platz versammelt seyn.

Das Commando.

Waiblingen Verwaltungsrath der
Bürgerwehr. Die Wehrmannschaft hat 1
Mitglied des Verwaltungsraths zu wählen, was
Morgen bei dem Ausrücken geschehen kann.

Den 16. Juni 1849.

Verstand des Verwaltungsraths.

Oberamtliche Bekanntmachung.

Waiblingen. Die unterzeichnete Stelle ist angewiesen worden, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß die Nachrichten über einen in Paris und im Elsaß bereits ausgebrochenen Aufstand zur Zeit der näheren Begründung erlangen.

Den 16. Juni 1849

K. Oberamt
Haberlen.

Waiblingen.

Ergebniß der Stadtpfleg-Rechnung
p. 1847/48.

Einnahmen:

Vom vorigen Rechner übergeben

	2269 fl. 56 fr.
Ersatz-Posten	17 fl. 43 fr.
Staatssteuer	4385 fl. 29 fr. 3 hl.
Capitalsteuer	440 fl. 53 fr.
Brandschadensbeitrag	1304 fl. 57 fr. 3 hl.
altes	3 fl. 18 fr.
Amissschaden	1101 fl. 19 fr.
pacifirte Steuer	4 fl. 34 fr.
Stadtschaden	3275 fl. 35 fr. 3 hl.
Bürgerbeizig Wohnsteuer	1025 fl. 15 fr.
	— 11541 fl. 21 fr. 3 hl.

Staatsbeitrag zur Realschule
300 fl.

Amtsvergleichungskosten und
Armenfuhrn 281 fl. 22 fr.

Für Holz von der Amtskörperschaft
33 fl.

Sonstige Beiträge von andern
Verwaltungen 36 fl. 9 fr.!

— 650 fl. 31 fr. hl.

Schulgelber	131 fl.
Küchengefälle	38 fl. 38 fr.
Capitalien und Zinse	2494 fl. 22 fr.
Von verwiesenen Schulden	827 fl. 41 fr. 3 hl.

Für verkaufte Liegenschaft 108 fl. 36 fr. 3 hl.

Für verkaufte Weidrecht (von den zur neuen
Straße verwendeten Gütern in der Win-
terhalben.) 101 fl. 29 fr. hl.

Für verkaufte Fahrniß 49 fl. 51 fr.

18231 fl. 14 fr. 3 hl.

Pachtgelber aus Gebäuden und
Gütern 586 fl. 42 fr.

Dergl. von Gemeinde-Effecten
5 fl. 45 fr.

Von der Schäferei 528 fl. 47 fr. hl.

Pfösch-Erlöf 295 fl. 51 fr.

Von dem der Stadt zuständigen Zehent-
Antheil 600 fl.

Ertrag von Fischwasser 4 fl.

Um verkauft Obj 739 fl. 55 fr. hl.

Für Flußsand 199 fl. 4 fr.

Holz-Erlöf 6025 fl. 56 fr.

Für Laub 34 fl. 10 fr.

Für Früchten und andere Erzeugnisse	428 fl. 11 fr.
Für Baumwein	57 fl. 6 fr.
Bürgerannahmgebühren	651 fl. 15 fr.
Für AlmandBäum und FeuerAimer	57 fl. 30 fr.
Weggeldsentschädigung	342 fl.
Von MarktstandPlägen	188 fl.
MarktbreiterPachtgeld	8 fl.
Ertrag von der Fruchtschranne	2 fl.
Steinsaggeld	1 fl. 30 fr.
Strafen	138 fl. 40 fr.
Zu Bildung eines besondern Armen- Fonds von FamilienBegräbnissen	45 fl.
Vom Ausstand	89 fl. 20 fr.
Erstattete Vorschüsse	45 fl. 5 fr.
RathsbienersGebühren	71 fl. 43 fr.
Beiträge zu Errichtung der Schießstätte	66 fl.
Von der Industrie-Schule	9 fl. 24 fr.
	29,452 fl. 8 fr. 3 hl.

(Fortsetzung folgt.)

Waiblingen.

(Bürgerwehr)

Nächsten Sonntag früh 6 Uhr wird ausge-
rückt.

Um 5 Uhr wird Tagwacht geschlagen.

Um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr haben sich die Wehrmänner auf
dem Sammelplatz einzufinden.

Ebenso haben auch die noch nicht bewaffnete
pflichtige Wehrmänner zu erscheinen.

Um 5 $\frac{3}{4}$ wird verlesen, und präcis 6 Uhr
abmarschirt.

Wer nach dem Verlesen kommt wird um 3 fr.
gestraft; wer ohne sich entschuldigt zu haben
nicht erscheint wird höher bestraft

Für die obere Stadt sind die Entschuldigung-
gen, für diesmal, schriftlich bei Hauptmann
Im. G. Kauffmann, und für die untere
Stadt bei Hauptmann Fris Pfander einzu-
reichen. Das Commando: Heß.

Waiblingen. Am nächsten Dien-
stag den 19. d. Mts. Nachmittags halb 1
Uhr hält Herr Gustav Werner einen Vor-
trag in der neuen Kirche.

Waiblingen. Das Ausgraben von Schleifwegen
und andern Wegen, welches hie und da zum Nachtheil
des Wandels und der anstehenden Güterbesitzer vorge-
kommen ist, ist bei Strafe verboten. Stadtrath.

Güter-Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Aufstreichs.	Bemerkungen.
Debitmasse des Dreher Besse.	Eine halbe Behausung in der langen Gasse. 1/4 an 1 B. 1 1/2 A.	750 fl.	9. Juli.	1/3 baar 2/3 in zwei verzinsl. Zieler.
	Aker mit Bäume am Remser Weg.	75 fl.	desgl.	
Daniel Gaupp.	Eine Behausung an der Winnender Staig. 1/2 an 11 2/3 R. Garten hinter dem Haus.		25. Juni	mit Stadtrath Kaufmann Pfander kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Johann Georg Westhäuser.	1 1/2 B. 7 3/4 R. alt Meß im Weidach, gibt Gült in Spital Eßlingen.	123 fl. 51 fr.	25. Juni.	1/3 baar 2/3 in 2 verzinsl. Zieler zu bezahlen.
Kinder des Weil. Gottlieb Budec.	1/4 an einem 2stöckten Wohnhaus in der Gerber-Vorstadt.		2. Juli.	mit Stadtr. C. F. Pfander kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Schneiderm. Lehre.	1/4 an einer Behausung mit Stallung im Sack.		25. Juni	mit Stadtr. G. Kaufmann kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Frdr. Frank Wib.	1 B. Baumgut in Fischeracker.		2. Juli.	mit Stadtrath Braun kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Gottlob Schlagenhäuf, Wildenmann wirth.	Eine Behausung mit eingerichteter Brauerei am Fellbacher Weg. 4 1/2 Brtl. 34 Rth. Garten beim Haus.		18. Juni.	mit Stadtrath Kaufmann Pfander kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Gottlieb Schwald, Debitmasse.	Eine halbe Behausung im Badgäßle. 2 B. Aker im Eisenthal.	400 fl. 148 fl.	2. Juli. 2. Juli.	1/3 baar 2/4 in 2 Jahrzieler zu bezahlen
Gottlob Tochtermann, Küfer.	3/7 ungefähr an einer Behausung in der Gerber-Vorstadt. ein Kellerantheil im Sack, 2 1/2 Viertel Aker linker Hand des Fellbacherwegs.	235 fl.	18. Juni. 18. Juni.	mit dem Güterpfleger Stadtr. Kaufmann d.ä. können Käufe abgeschlossen werden.
	1 1/2 Brtl. ungefähr Garten in der untern Spittelhalben.	86 fl.	18. Juni.	1/3 baar 2/3 in 2 verzinsl. Jahrzieler zu bezahlen.
	2 Viertel 14 Ruthen Aker im Wurfheil.	112 fl.	18. Juni.	
	2 Brtl. 9 Ruthen Aker auf der Röhle.	215 fl.	18. Juni	
Christoph Fridrich Stolpp Debitmasse.	Eine halbe Behausung im Hadergäßle	325 fl.	25. Juni	baar oder in 3 Jahrzieler zu begeben.